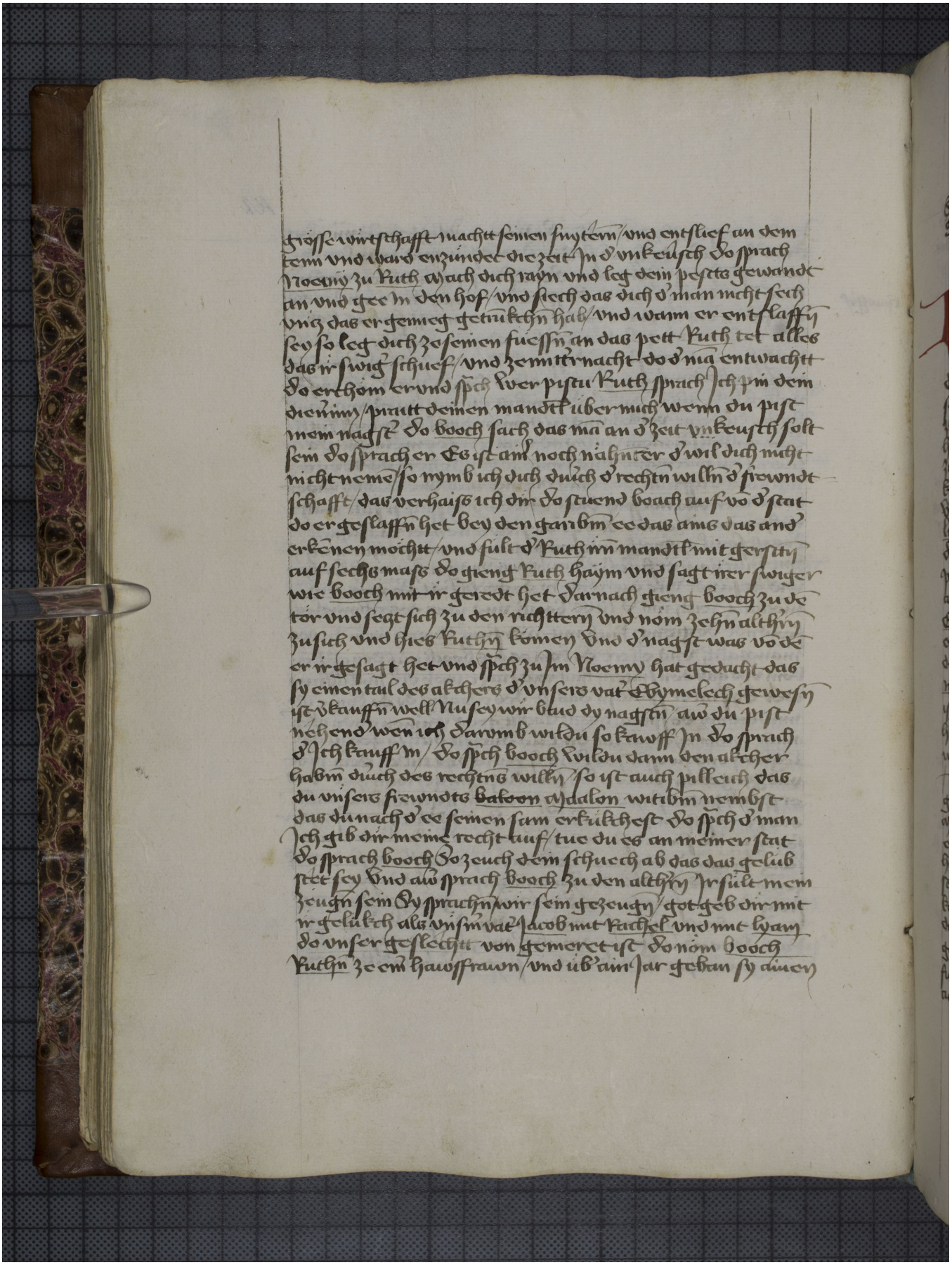
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



grosse wirtschafft machtt seinen smytern/ vnd entslief an dem
tem vnd ward enzundet die zeit in d' vnkeusch do sprach
Noemi zu Ruth wach dich rayn vnd leg dein pestts gewandt
an vnd gee in den hof/ vnd siech das dich d' man nicht sech
vnz das er gemeg getrukchn hab/ vnd wann er entslafft
sey so leg dich zo seinen fuessn an das pett Ruth tet alles
das ir swig schuef/ vnd zemittnacht do d' man entwachtt
do erchom er vnd spch Ver pistu Ruth sprach ich pin dein
dienerin/ prautt deinen manntt über mich wenn du pist
mein nagst do booch sach das man d' zeit vnkeusch solt
sein do sprach er Es ist ain noch nahnter d' wil dich nicht
nicht neme/ so nymb ich dich durch d' rechtn willn d' frewnt
schafft/ das verhaiss ich dir do stuend boach auf vo d' stat
do er geslaffn het bey den garbn ee das ains das and'
erkennen mochtt/ vnd fulet d' Ruth in manntt mit gersten
auf sechs mass do gieng Ruth haym vnd sagt ir swiger
wie booch mit ir geredt het darnach gieng booch zu de
tor vnd segt sich zu den richttern vnd nom zehn altherr
zu sich vnd hies Ruthn komen vnd d' nagst was vo de
er ir gesagt het vnd spch zu im Noemi hat geducht das
sy einen taul des akchers d' vnsers vat' Abymelech gewesen
ist zkaufn well Nu sey wir bud dy nagstn aw du pist
nechend wen ich darumb wil du so kauff in do sprach
d' ich kauff in/ do spch booch wildu dann den akcher
habn durch des rechtens willn/ so ist auch pillich das
du vnsers frewnts Baloon Adalon wittibin nembst
das du nach d' ee seinen sam erkuktest do spch d' man
ich gib dir meine recht tuff/ tue du es an meiner stat
do sprach booch Gozeuch dem schuech ab das das gelub
stet sey vnd aw sprach booch zu den altherr ir sult mein
zeugn sein Dy sprachn/ wir sein gezeugn/ got geb dir mit
ir geluk ch als vnsm vat' Jacob mit Rachel vnd mit Lyay
do vnser geslecht von gemeret ist do nom booch
Ruthn ze ein hawsfrawn/ vnd ub' ain jar geban sy ainen